

# Bauen + Wirtschaft®

Architektur der Region im Spiegel

REGIERUNGSBEZIRK  
STUTTGART 2020



# Interessante Bauaufgaben in zeitgemäßer Architektursprache

Neubau Kindertageseinrichtung in Stuttgart-Weilimdorf / Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung in Stuttgart-Hedelfingen / Erweiterung Geschäftsstelle Keppler-Stiftung in Sindelfingen / Neubau Wohnanlage „Silcherhof“ in Esslingen / Neubau Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Untertürkheim

Die Architektengruppe Kist Waldmann & Partner (KWP) verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Bauaufgaben in der Region Stuttgart mit Schwerpunkt in den Bereichen Wohnanlagen und kommunaler Projekte. Jeder Bau wird als Unikat gesehen und entsprechend der Aufgabenstellung, den Gegebenheiten des Ortes sowie den Bedürfnissen der Nutzer entwickelt. Dauerhafte Qualität wird durch ein übersichtlich und nutzerfreundlich strukturiertes Raumkonzept sowie das Verwenden funktionaler und zeitgemäßer Gestaltungsmittel gewährleistet. Nachfolgend werden fünf Projekte der Architektengruppe vorgestellt.

## NEUBAU KINDERTAGESEINRICHTUNG, STUTTGART-WEILIMDORF

Angrenzend an eine öffentliche Parkanlage entstand in Stuttgart-Weilimdorf entlang der Thaerstraße für die Stadt Stuttgart eine neue fünfgruppige Tageseinrichtung für 70 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren. Der von der Architektengruppe Kist Waldmann & Partner geplante, zweigeschossige Flachdachbau integriert sich mit seiner länglichen Gestalt maßstäblich und selbstverständlich in die angrenzende Grünfläche mit hochwertigem Baumbestand.

In zwei langgestreckten, zweigeschossigen Gebäudespannen wurden alle Räume beidseitig einer zentralen, lichtdurchfluteten Halle angeordnet, die sich nach Süden hin weitet und zum Spielen einlädt. Beide Geschosse sind über eine offene Treppe mit Luftraum verbunden, was geschossübergreifende Blickbeziehungen ermöglicht. Über großzügige, bodentiefe Verglasungen werden die umgebenden Grünanlagen optisch in den Innenraum einbezogen.

Die beiden Ost-West-orientierten Gebäudespannen sind mit heller Putzoberfläche einheitlich gestaltet, mit Fokussierung auf schlicht gehaltene Details und wenige unterschiedliche Fensterformate. Alle Fenster im Erd- und Obergeschoss sind zur Förderung der Ausblicke für Kinder bodentiefe ausgeführt und jeweils übereinander, in regelmäßigem Raster konzipiert. Versetzt angeordnete, farbige Akzente fassen

die Fensterelemente bandartig zusammen, spiegeln die Kita-Nutzung wider und gliedern den langgestreckten Baukörper mit umlaufendem Steg.

Mit runden Sichtbetonstützen ist der Stahlbetonskelettbau in seiner übersichtlichen Konstruktion, die viel Flexibilität auch für künftige Änderungen der Raumaufteilungen bietet, im Gebäudeinneren ablesbar. Ein sonnenblumengelber Linoleumboden verbindet die Räume und schafft zusammen mit der natürlichen Holzoberfläche der Holz-Alu-Fenster, kombiniert mit hellen Wänden, eine kinderfreundliche Atmosphäre.

Ein großzügiger Vorbereich an der Thaerstraße mit Bäumen und Fahrrad- bzw. Besucher-Pkw-Stellplätzen schafft eine angemessene Entrée-Situation. Der Außenspielbereich entwickelt sich im Süden in organischer Formensprache um das Gebäude herum und nutzt die Hangsituation für verschiedene altersgruppenbezogene Spielangebote zum Klettern, Rutschen und Balancieren. Die großen Bestandsbäume dienen im Sommer als schattenspendendes Baumdach.



Neubau Kindertageseinrichtung in Stuttgart-Weilimdorf  
Abbildungen: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner / Friedemann Rieker, Göppingen



## UMBAU UND ERWEITERUNG KINDERTAGESEINRICHTUNG, STUTTGART-HEDELFINGEN

Im Ortskern von Stuttgart-Hedelfingen entstand gemäß Planung der Architektengruppe Kist Waldmann & Partner durch Umbau des evangelischen Gemeindehauses in direkter Nachbarschaft zur Kreuzkirche an der Heimgartenstraße eine neue viergruppige Tageseinrichtung für 55 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren auf drei Ebenen. Mit ihren beiden über Eck angeordneten Gebäudeflügeln fügt sich die neue Kindertageseinrichtung mit ihrem Volumen maßstäblich in das gewachsene Stadtbild ein, führt gestalterische Bestandteile der vorhandenen Bebauung fort und ergänzt diese mit zeitgemäßen Mitteln. Das Gebäudeensemble zeigt sich der Umgebung als zwei „Häuser für Kinder“, die über ein gemeinsames Treppenhaus in einer baulichen Fuge miteinander verbunden sind.

Ein Erweiterungsbau entlang der Friedrichshafener Straße ersetzt das abgebrochene Hausmeisterhaus und bietet zusammen mit dem erhaltenen Südflügel ein breites Raumangebot.

Beide Gebäudebereiche erhielten mit ihren klassischen Satteldächern ein einheitliches und ruhiges Erscheinungsbild, sodass der Neubau nach Fertigstellung äußerlich nicht vom Bestand unterschieden werden kann. Unterstützt wird dieses Thema durch schlicht gehaltene Details und wenige unterschiedliche Fensterformate.

In Anlehnung an die Fassaden der Nachbarschaft mit ihren Fensterläden wurden die Fenster abwechselnd mit farbig akzentuierten Bereichen bandartig zusammengefasst und mit Lüftungsflügeln hinter einer Absturzsicherung mit lichtdurchlässiger Struktur, die sich bei Sonnenschein mit lebendigem Lichtspiel auf den Böden der Räume abzeichnet, was an ein Blätterdach erinnert.

Im Obergeschoss ist das Satteldach mit entsprechend großer Raumhöhe in beiden Gebäudeflügeln erlebbar. Im neuen Nordflügel wurde eine Stahlbeton-Skelettbauweise gewählt, die in ähnlicher Gestalt im Bestand angetroffen wurde. Das Dachtragwerk wurde hier für die Nutzer sichtbar dargestellt mit drei Stahlbetongurten, welche die Last des Satteldachs über drei Rundstützen im Innenraum sowie die Außenwände abtragen.

Die Holz-Alu-Fenster zeigen im Inneren ihre Holzoberfläche. Farbige Linoleumböden – im OG grün, im EG orange und im UG gelb – regen Sinneserfahrungen an. Die Innenwände wurden, wie auch die Innentüren, bewusst zurückhaltend weiß gestaltet.

Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung in Stuttgart-Hedelfingen  
Abbildungen: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner / Friedemann Rieker, Göppingen



Der Außenspielbereich befindet sich auf der straßenabgewandten Seite im Südwesten und öffnet sich zur großzügigen Grünanlage der Kreuzkirche mit attraktivem Baumbestand. Altersgruppenbezogene Spielbereiche ergänzen den gemeinschaftlich nutzbaren befestigten Spielhof.



### ERWEITERUNG GESCHÄFTSSTELLE KEPPLER-STIFTUNG, SINDELFINGEN

Die Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung ist Trägerin von Altenhilfeeinrichtungen zur Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Sindelfingen an der Warmbronner Straße, innerhalb einer parkartigen Anlage, in unmittelbarer Nähe zum Seniorenzentrum Haus Augustinus.

Um zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Büroarbeitsplätze am zentralen Standort zur Verfügung stellen zu können, wurde die Architektengruppe Kist Waldmann & Partner beauftragt, innerhalb des vorhandenen Planungsrechtes und des vorgegebenen Kostenrahmens einen Erweiterungsbau zu realisieren, der den räumlichen Anforderungen der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung gerecht wird.

Es entstand ein Erweiterungsbau mit zentralem Haupteingang. Die neuen Räume wurden mit einem verglasten Gang an das Bestandsgebäude aus den 1970er Jahren angebunden und zu einer Einheit zusammengefasst. Die schlichte, zeitlose Architektursprache mit dreigeteilten Lochfenstern und geschlossenen Brüstungen, sowie das Achsraster, wurden zugunsten einer Gesamtgestaltung vom Altbau übernommen. Zur Gliederung und optischen Reduzierung der Gebäudemasse ist das Dachgeschoss zurückgestaffelt gestaltet und die

Erweiterung Geschäftsstelle Keppler-Stiftung in Sindelfingen  
Abbildungen: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner / Peter Schmidt Photodesign, Notzingen

oberste Fensterreihe wurde bandartig zusammengefasst. Der Zugangsbereich im Norden wurde gestalterisch betont.

Im Erdgeschoss und Obergeschoss entstanden beidseitig einer zentralen Erschließung neue Büroräume mit Ost- bzw. Westorientierung. Im Dachgeschoss steht für Veranstaltungen und Besprechungen ein großzügiger Konferenzraum zur Verfügung, bei Bedarf ist eine Raumaufteilung mit einer mobilen Wand möglich. Eine neue, offene Teeküche und eine großzügige, teilüberdachte Dachterrasse laden zur Kommunikation ein.

Der Erweiterungsbau wurde als Stahlbeton-Skelettbau mit Wärmedämmverbundsystem errichtet. Im Gebäudeinneren werden die Lasten über einen massiven Erschließungskern und lediglich zwei Stahlbetonstützen abgetragen. Die Innenwände wurden nichttragend in Trockenbauweise realisiert, was eine hohe Flexibilität für künftige Änderungen der Büroraumaufteilung ermöglicht, ohne Eingriffe ins Tragwerk.

Die Baumaterialien wurden funktional und zeitgemäß gewählt.

### NEUBAU WOHNANLAGE „SILCHERHOF“, ESSLINGEN

Die Baugenossenschaft Esslingen eG bietet in ihrem nachhaltigen und menschlichen Geschäftsmodell seit 130 Jahren für ihre Mitglieder ein lebenslanges Nutzungsrecht an der gemieteten Wohnung zu einem angemessenen Preis.

Um eine geeignete Lösung zur Neubebauung des Oberesslinger Areals „Silcherhof“ innerhalb des gewachsenen Ortsbildes zu finden, war ein Architektenwettbewerb ausgelobt worden. Der Beitrag der Architektengruppe Kist Waldmann & Partner, der sich in seiner Struktur in die gewachsene Umgebungsbebauung einfügt, wurde im Jahr 2015 für die Realisierung ausgewählt.

Im Silcherhof entstanden neun neue Mehrfamilienhäuser mit Stadtvillencharakter. 124 genossenschaftliche Mietwohnungen ersetzen mit über 8.700 m<sup>2</sup> Wohnfläche eine Anlage aus den 1920er Jahren mit ehemals 52 Wohnungen.

Der Identität stiftende Ort mit großzügig angelegter Grünfläche im Quartiersinneren konnte trotz Abbruch der Bestandshäuser erhalten werden, durch die Schaffung einer Wohnanlage mit Neuinterpretation bekannter, historischer Gestaltungselemente. Die Anordnung der Neubauten mit drei Geschossen und Walmdach erfolgte in offener Blockrandbebauung um eine Grüne Mitte, die als Treffpunkt für die Bewohner und zum Spielen dient.

Alle Mietwohnungen, sowie das Untergeschoss und die Tiefgarage, sind über einen Aufzug stufenlos erreichbar. Es entstanden überwiegend Drei- und Vierspanner-Grundrisstypen mit Schwerpunkt auf kleinen Wohnungen. Innerhalb der 124 Wohneinheiten werden verschiedene Wohnungstypen mit Größen zwischen 47 m<sup>2</sup> und 113 m<sup>2</sup> angeboten. Die Orientierung der Wohnzimmer und Balkone/Terrassen erfolgt überwiegend zur Grünen Mitte oder nach Süden. Alle Küchen sind natürlich belichtet und belüftet.

Gestaltungsmittel wie die Betonung der Hauseingänge und Blockranddecken sowie Variationen der Gebäudelänge und die beidseitige Anordnung von Vorbauten und Dachaufbauten in Anlehnung an historische Vorbilder dienen einer Gliederung der Anlage. Die gestalterische Rhythmisierung lässt die Baumasse optisch reduziert erscheinen.

In der Detailausführung wurde auf wertige Materialien geachtet: Der mineralische Designputz der Hauptbaukörper mit glatter, hellgrauer



Oberfläche, in Kombination mit einer dunkleren, linienartigen Sockelausbildung und Fensterfaschen in grober Putzstruktur verleihen der Anlage ihren Stadtvillencharakter. Aufgrund der monolithischen Bauweise mit Porenbeton-Außenwänden konnte auf ein Wärmedämmverbundsystem verzichtet werden. Alle Wohnhäuser erhielten eine Lochfassade mit überwiegend geschlossenen Brüstungen, mit Ausnahme der großzügigen bodentiefen Verglasungen im Bereich der Wohnzimmer. Das Erdgeschoss wird durch seine linienartige Putzstruktur hervorgehoben. Einheitliche Dachflächen entstanden durch die farbliche Abstimmung der flachen Betondachsteine und verschiedener Dachaufbauten.

Neubau Wohnanlage „Silcherhof“ in Esslingen  
Abbildungen: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner / Peter Schmidt Photodesign, Notzingen





Neubau Mehrfamilienhaus in Untertürkheim

Abbildungen: Architektengruppe Kist Waldmann & Partner / Peter Schmidt Photodesign, Notzingen

Wasser-Wärmepumpe sowie Spitzenlast-Gasbrennwerttherme im Untergeschoss. Eine Photovoltaikanlage nutzt die Sonnenenergie zur Stromerzeugung. Alle Wohnungen sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.

Eine Tiefgarage mit 16 Pkw-Stellplätzen für die Bewohner des Neubaus und der Nachbarhäuser bildet einen baulichen Sockel. Auf dem Tiefgaragendach konnte neben den Erdgeschoss-Terrassen für die Bewohner des Neubaus und der Nachbargebäude eine hochwertige Grünfläche geschaffen werden. Entlang der Sattelstraße trägt eine neue Baumreihe zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei. Am Fuße der Weinberge laden ein breiter Hauszugangsweg sowie ein Treffpunkt mit Spielmöglichkeit im Grünen zu nachbarschaftlichen Gesprächen ein.

## NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS, STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

Die Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG verfolgt seit über 100 Jahren den Grundgedanken einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung ihrer Mitglieder. Zur qualitativen Verbesserung des Wohnungsbestandes wurde am Fuße eines Weinbergs in Stuttgart-Untertürkheim im Wohngebiet „Wallmer“ ein neues Mehrfamilienhaus realisiert, das einen 1950er-Jahre-Bau ersetzt. Zusammen mit den angrenzenden, modernisierten Bestandsgebäuden der Baugenossenschaft entstand ein harmonisches Ensemble. Der von der Architektengruppe Kist Waldmann & Partner geplante dreigeschossige Baukörper mit Satteldach wird im Süden zur Sattelstraße durch eine zurückversetzte Anordnung der Balkone gegliedert, in Anlehnung an die Nachbarbebauung. Die Fassade ist als Lochfassade konzipiert, mit großzügigen, bodentiefen Verglasungen im Bereich der Wohnzimmer. Die Wohnungen in den Dachgeschossen erhielten in die Dachfläche integrierte Loggien.

Gemäß der Aufgabenstellung entstanden überwiegend kleine Wohnungen mit insgesamt knapp 700 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Innerhalb der elf genossenschaftlichen Mietwohnungen werden verschiedene Wohnungsgrößen zwischen 34 m<sup>2</sup> (1-Zi-WE) und 89 m<sup>2</sup> (4-Zi-WE) angeboten.

Zugunsten von natürlich belichteten Wohnräumen wurde ein innenliegendes Treppenhaus mit großzügig gestaltetem Treppenauge geplant, über das natürliches Licht vom Dachfenster ins Innere gelangt. Alle Wohnungen sowie die Tiefgarage sind über einen Aufzug stufenlos zugänglich.

Um langfristig einen niedrigen Energieverbrauch gewährleisten zu können, wurde der Neubau als KfW-Effizienzhaus-70 in Massivbauweise mit Wärmedämmverbundsystem realisiert. Die Beheizung sowie zentrale Trinkwassererwärmung erfolgt über eine zentrale Luft-

### Planender Architekt:

Architektengruppe Kist Waldmann & Partner, Stuttgart (KWP)

### Bauherr

-Proj. „Neubau Kindertageseinrichtung, Stuttgart-Weilimdorf“ und „Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung, Stuttgart-Hedelfingen“:

Landeshauptstadt Stuttgart,  
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen  
Liegenschaftsamt für das Referat Jugend und Bildung,  
Jugendamt, vertreten durch das Technische Referat,  
Hochbauamt Abt. 65-3

-Proj. „Erweiterung Geschäftsstelle Keppler-Stiftung, Sindelfingen“:  
Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung, Sindelfingen

-Proj. „Neubau Wohnanlage „Silcherhof“ in Esslingen“:  
Baugenossenschaft Esslingen eG, Esslingen

-Proj. „Neubau Mehrfamilienhaus, Stuttgart-Untertürkheim“:  
Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG, Stuttgart

### Partner am Bau:

-